

Science Camp „Green2Smart“



Fotos: Tobias Braun

Camp fördert Kooperation unter Studierenden

Halbjährlich alternierend zwischen Bachelor- und Masterstudierenden werden die Science Camps von abwechselnden Hochschulen ausgerichtet. Sie gehen auf eine Initiative der **Allianz Thüringer Ingenieurwissenschaften** zurück. Das Science Camp der FH Erfurt fördert die interdisziplinäre Kooperation der Thüringer Studierenden über die Campzeit hinaus.



Wer kennt das nicht?! Zurück aus dem Urlaub und die Zimmerpflanzen sind vertrocknet oder leiden in Folge des übereifrigen nachbarschaftlichen Engagements an zu viel Feuchtigkeit. Diesem Problem nimmt sich aktuell das Science Camp „Green2Smart“ an der FH Erfurt an.

Noch bis zum 20.03.2024 gehen unter fachlicher Betreuung von ProTELC-Projektmitarbeiterin Dipl.-Ing. Janine Liebal 18 Bachelorstudierende aus verschiedenen Thüringer Hochschulen der Frage nach, wie sich smarte Technologien nutzen lassen, um die Versorgung von Innenraumbegrünungen zu automatisieren und zu optimieren.

Verschiedene Ingenieurwissenschaftliche Disziplinen treffen aufeinander.

Am Green Campus kommen Informatiker:innen mit Landschaftsarchitekt:innen, Gartenbaustudierende mit Elektrotechniker:innen zusammen, um gemeinsam Lösungen zu finden und ihre jeweilige fachliche Perspektive einzubringen. Im Fokus steht der Bau und die smarte Steuerung einer Pflanzenwand. In der zweiten Woche kommen Aspekte wie der Einfluss der grünen Wände auf das Raumklima hinzu. Einerseits zielt dies auf das Wohlbefinden von Menschen, andererseits auf akustische Effekte ab.

Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz

Prof.in Dr. Birgit Wilhelm – neu berufenes Beiratsmitglied.

Prof.in Dr. Birgit Wilhelm wurde als Professorin für Ökologischen Pflanzenbau für die nächsten fünf Jahre als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats **Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz** (NAP) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) berufen.

Das BMEL informierte im Rahmen des Forums NAP – ein Gremium aller Interessensgruppen des Pflanzenschutzes – über die Neubesetzung des Beirats. Das übergeordnete Ziel des NAP ist es, die Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutz-

mitteln entstehen können, weiter zu reduzieren.



„Kindergarten. Partizipativ. Demokratisch.“

Fachkräfte aus ganz Thüringen beim Fachtag im Projekt Vielfalt vor Ort begegnen.



Fotos: Grit Gröbel

Der Einladung zum Fachtag des Modellprojektes „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ der FH Erfurt folgten am 08.03.2024 rund 220 Kindergartenfachkräfte, Leiter:innen, Fachberater:innen, Vertreter:innen sozialer Träger aus ganz Thüringen. Zur Begrüßung gab es ein großes Dankeschön und ermutigende Worte an die Fachkräfte in der Praxis, welche täglich die komplexen Anforderungen der Bildung und Erziehung von Kindern meistern, – überbracht von Martina Reinhardt. Sie ist Abteilungsleiterin von Abt. 4 „Kinder, Jugend und Sport“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS). Prof.in Dr. Michaela Reißmann und Prof.in Dr. Barbara Lochner gestalteten den thematischen Einstieg, indem sie „sieben Gründe für demokratische Teilhabe im Kindergarten“ erläuterten.

Bearbeitet und diskutiert, Erkenntnisse formuliert, Neues gelernt und Altes gefestigt: Genau das konnten die Teilnehmenden in den 14 Workshops. Es wurden u.a. Netzwerkkarten zur Sozialraumanalyse angefertigt und diskriminierungskritische Bildungsansätze vorgestellt. Den Abschluss der Veranstaltung gestaltete Prof.in em. Dr. Raingard Knauer (FH Kiel) mit ihrem Vortrag „Demokratie und Partizipation in Kindertageseinrichtungen gestalten“. Der Besuch des Standes des TMBJS und der Ausstellung zu den Reckahner Reflexionen rundete den Fachtag ab. Zur [Projektwebsite](#).

„Green Heart“ für lebendige Städte

Interdisziplinäres Studierendenteam erhält hohe Anerkennung beim European E17 Wettbewerb.

Der „European“ kann als Wettbewerb bezeichnet werden, bei dem architektonische, landschaftsarchitektonische und städtebauliche Ideen zusammenfließen. Er ermöglicht es Städten aus ganz Europa, mit einer jungen Generation von Architekt:innen, Freiraumplaner:innen und Stadtplaner:innen in Austausch zu treten. Unter Betreuung von Prof.in Petra Wollenberg und Prof.in Inga Hahn beschäftigten sich Studierende mit dem Wettbewerb, der unter dem Thema „Living Cities 2“ lief. Jasmin Micke, Annerieke Busch, Marcel Andre Höhnlein und

Marvin Schaller (alle Master Landschaftsarchitektur) sowie Lisa Heiderich, Laura Wietschorke und Pascal Florian Mänz (je Master Architektur) erarbeiteten den Entwurf „Green Heart“ – für Bad Lobenstein im Thüringer Wald. Der Entwurf verfolgt dabei das Leitkonzept, die innerstädtischen Naturpotentiale zu reaktivieren und zu erweitern, sodass eine gesundheitsfördernde Stadtlandschaft entsteht.

Die Wettbewerbsjury zeichnete den Entwurf mit einer Anerkennung aus. Die Preisverleihung fand am 23.02.2024 in Berlin statt.



Foto: Can Wagener

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident
Redaktion: Grit Gröbel, HSK,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit